

Pressemitteilung: 13 626-119/25

# Gesundheitsausgaben 2024 auf 57 Mrd. gestiegen

## Höhere Ausgaben in sämtlichen Bereichen des Gesundheitswesens ergeben Plus von 8,0 %

Wien, 2025-06-12 – Die laufenden Gesundheitsausgaben im Jahr 2024 lagen in Österreich einer ersten Schätzung von Statistik Austria zufolge bei 57,03 Mrd. Euro oder 11,8 % des Bruttoinlandsprodukts (BIP). Im Vergleich zu 2023 erhöhten sich die nominellen Ausgaben für Gesundheitsleistungen und -güter damit um 4,25 Mrd. Euro bzw. um 8,0 %.

„Im Jahr 2024 wurden in Österreich rund 57 Milliarden Euro von öffentlicher und privater Seite für das Gesundheitswesen ausgegeben – das sind 4,25 Milliarden Euro mehr als im Vorjahr. Auch der Anteil der Gesundheitsausgaben am Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg deutlich an: von 11,2 % im Jahr 2023 auf 11,8 % im Jahr 2024. Dieser Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Ausgaben in allen Bereichen des Gesundheitswesens spürbar zugenommen haben, während das nominelle BIP im gleichen Zeitraum nur geringfügig wuchs“, so Thomas Burg, fachstatistischer Generaldirektor von Statistik Austria.

### Überdurchschnittliche Anstiege bei den öffentlichen und privaten Gesundheitsausgaben

Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungsträger kamen im Jahr 2024 für 43,5 Mrd. Euro der laufenden Gesundheitsausgaben auf. Dies entspricht einem Anstieg von 7,5 % im Vergleich zum Jahr 2023. Dabei gab es in sämtlichen Bereichen des Gesundheitswesens hohe Zuwachsraten. So nahmen die öffentlichen Gesundheitsausgaben insbesondere für Krankenanstalten, für Behandlungen im niedergelassenen Bereich, im Bereich der Langzeitpflege und für Heilbehelfe überdurchschnittlich stark zu. Der durchschnittliche jährliche Anstieg zwischen 2017 und 2023 betrug 6,1 %. Der Anteil der öffentlichen Hand lag im Jahr 2024 bei 76,3 % der laufenden Gesundheitsausgaben (siehe Tabelle).

Die laufenden Gesundheitsausgaben der privaten Haushalte, freiwilligen Krankenversicherungen, privaten Organisationen ohne Erwerbszweck sowie Unternehmen beliefen sich auf 13,53 Mrd. Euro bzw. 23,7 % der laufenden Gesundheitsausgaben. Die privaten laufenden Ausgaben stiegen demnach von 2023 auf 2024 um 9,8 % (siehe Tabelle). Dieser Zuwachs lag über dem durchschnittlichen jährlichen Anstieg zwischen 2017 und 2023 von 2,8 %. Starke Anstiege sind auch hier bei den stationären und ambulanten Leistungen zu beobachten.

Weitere Informationen zu den Gesundheitsausgaben finden Sie auf unserer [Website](#).

## Laufende Gesundheitsausgaben in Österreich laut System of Health Accounts, 2017–2024, in Mio. Euro

Öffentliche und private laufende Gesundheitsausgaben <sup>1</sup>	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
<b>Laufende Gesundheitsausgaben</b>	<b>38 828</b>	<b>40 300</b>	<b>42 045</b>	<b>43 405</b>	<b>49 500</b>	<b>50 290</b>	<b>52 779</b>	<b>57 026</b>
Öffentliche Ausgaben	28 420	29 801	31 284	33 164	38 484	38 824	40 461	43 496
Private Ausgaben	10 408	10 499	10 761	10 241	11 016	11 465	12 318	13 530
Öffentliche Ausgaben, in % der laufenden Gesundheitsausgaben	73,2	73,9	74,4	76,4	77,7	77,2	76,7	76,3
Private Ausgaben, in % der laufenden Gesundheitsausgaben	26,8	26,1	25,6	23,6	22,3	22,8	23,3	23,7
<b>Laufende Gesundheitsausgaben, in % des BIP</b>	<b>10,6</b>	<b>10,5</b>	<b>10,6</b>	<b>11,4</b>	<b>12,2</b>	<b>11,2</b>	<b>11,2</b>	<b>11,8</b>
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	367 295	383 234	395 707	380 318	406 232	448 007	473 227	484 223

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, eigene Berechnungen/Schätzungen, Rechnungsabschlüsse, Geschäftsberichte. – Laut SHA 2011 (OECD/Eurostat/WHO). – Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen.

1) Die Gesundheitsausgaben laut System of Health Accounts enthalten auch Ausgaben für Langzeitpflege.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Gesundheitsausgabenrechnung folgt den Regeln des System of Health Accounts (SHA) und wird seit 2005 im Auftrag des für Gesundheit zuständigen Bundesministeriums erstellt. Dieses System von umfassenden, konsistenten und international vergleichbaren Gesundheitskonten wurde im Mai 2000 erstmals von der OECD in Form des Manuals „A System of Health Accounts“ veröffentlicht. Inzwischen liegt eine von OECD, Eurostat und WHO revidierte Fassung des Manuals vor (A System of Health Accounts, 2011 Edition).

Die laut Durchführungsverordnung der Europäischen Kommission (EU 2021/1901) von den EU-Mitgliedstaaten verpflichtend zu erhebenden Daten umfassen die laufenden Gesundheitsausgaben, also jene Gesundheitsausgaben, die keine Investitionen im Gesundheitsbereich beinhalten, untergliedert nach den drei SHA-Dimensionen Finanzierung (HF), Leistungserbringer (HP) sowie Gesundheitsleistungen und -güter (HC). Die Daten werden jährlich aktualisiert, von Statistik Austria publiziert sowie an OECD, EUROSTAT und WHO gemeldet und in deren Datenbanken und Publikationen veröffentlicht.

Die laufenden Gesundheitsausgaben nach System of Health Accounts umfassen auch Ausgaben für **Langzeitpflege**. Unter Langzeitpflege gemäß SHA werden pflegerische Tätigkeiten sowie Unterstützung bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (sich bewegen, essen und trinken, sich waschen und ankleiden etc.) verstanden. Hingegen werden u. a. Haushaltshilfe oder betreutes Wohnen als außerhalb der Gesundheitsversorgung betrachtet.

Zu beachten ist, dass in der zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Datenlage für das Jahr 2024 Unsicherheiten bestehen, vor allem in Bezug auf die privaten Ausgaben.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom provisorischen fachstatistischen Generaldirektor Thomas Burg und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

### Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Waltraud Kavlik, Tel.: +43 1 711 28-8262, E-Mail: [waltraud.kavlik@statistik.gv.at](mailto:waltraud.kavlik@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA